

AKTIVLINE®

BASISMODELL

Standardisierte dynamische Komplettversorgung



KOMBINIERTER VERSORGUNGSSYSTEME

inter®
Co

Gesellschaft für Planung und Vertrieb
von Rehabilitationshilfen mbH

Info-Schrift

von Pasquale Inconorato, Physio- und Rehabilitationstherapeut, Berlin

Was bedeutet „dynamische Sitzschale“?

Beobachten wir eine Gruppe von Kindern, die während einer Unterrichtsstunde sitzt bzw. ein Kino besucht, dann wird uns klar, dass der Begriff „ruhig sitzen“ mehr ein Wunsch ist, aber keinesfalls der Realität entspricht. Jeder braucht auch im Sitzen etwas Bewegung, um die eigene Haltung zu verbessern, die zulange belasteten Körperteile zu entlasten und die Körpergelenke mobil zu halten. Die AKTIVLINE ist die intelligente Lösung für alle Kinder und Erwachsenen mit einer zerebralen Bewegungsstörung, die wichtige Bewegungsmechanismen nicht selbständig beherrschen können. Sie bietet durch die dynamische Verbindung zwischen den verschiedenen Teilen der Sitzschale eine entsprechende Beweglichkeit der Sitzschale. Diese Beweglichkeit wird durch eine geeignete Zug- und Druckfederung an die individuellen Bedürfnisse der Benutzer angepasst, so dass eine gute Sitzposition im Sinne einer therapeutischen Versorgung keinesfalls im Gegensatz zu einem angenehmen Sitzen steht.

Welche Vorteile hat eine AKTIVLINE für den Benutzer?

Viele Menschen, die Schwierigkeiten haben, sich zielgerichtet zu bewegen oder deren Haltung durch meistens unkontrollierte Streckbewegungen beeinflusst wird, können nur von einer Versorgung mit der Sitzschale AKTIVLINE profitieren. Durch eine feste Fixierung hat man in der Vergangenheit versucht, die unwillkürlichen Bewegungen, die aus verschiedenen Gründen das Sitzen negativ beeinflussen, zu kontrollieren. Aber eine solche Lösung hat eigentlich nur das Problem versteckt. Die Muskelspannung, besonders im Bereich der Hüfte und des Rumpfes, konnte sogar erhöht werden. Die Folgen sind jedem bekannt: Die Sitzschale war oft gebrochen oder hat sich verformt, der Patient ist aus der Sitzschale rausgerutscht, die Benutzung von Keilen bzw. Sitzhosen zwischen den Oberschenkeln verursachten zusätzlichen Druck auf die Muskulatur, der für die Luxation der Hüfte verantwortlich ist. Die AKTIVLINE will diese unerwünschten Folgen beseitigen und sogar die Möglichkeit anbieten, die beschriebenen Bewegungen zum Teil zu kontrollieren bzw. für einen sinnvollen Zweck zu benutzen. Durch die Druck- und Zugfederung werden die unwillkürlichen Bewegungen begrenzt erlaubt. Ist die Muskulatur wieder in einem entspannten Zustand, kehrt die Sitzschale von allein in die anfängliche Position zurück. Ein gleichzeitig physiologisches und dynamisches Sitzen wird erreicht. Außerdem wirkt der Widerstand gegen die Streckung nicht - wie bei einer konventionellen Versorgungsweise - gleich maximal, sondern erst am Ende der Bewegung.

Das bedeutet, dass die Muskeln die maximale Kraft nicht in einem verkürzten Zustand aufbauen (Kontrakturgefahr !!!). Folge: Die Wahrnehmung der eigenen Körperhaltung wird deutlich verbessert; es besteht die Möglichkeit sie teilweise zu verinnerlichen und zu kontrollieren.

Welche Kinder und Erwachsene werden am meisten von einer solchen AKTIVLINE-Versorgung profitieren?

Die Bewegungsstörungen in Folge einer spastischen Lähmung (Infantile Zerebralparese) kann man in vielfältigen Ausdrucksweisen beobachten: Zum einen können verschiedene Körperteile betroffen sein (Hemiparese, Diparese, Tetraparese) und zum anderen können auch Bewegungen selber mangelhaft (a- und hypokinetisch) oder nicht zielgerecht (diskinetisch) sein. Die Wahrnehmungskomponente ist für den Menschen bei der Organisation seiner Bewegungen immer von großer Bedeutung. Patienten mit einer Tetraplegie sind häufig nicht fähig, ihre Haltung zu kontrollieren und „erschrecken“ sich schnell bei verschiedenen Reizen. Eine alternative Versorgung sollte ausprobiert werden, wenn Überstreckungen von Kopf, Rumpf und Hüfte zu beobachten sind, die Bewegung der Hüfte einigermaßen vertragen wird und fast ausschließlich ein Rollstuhl benutzt wird.

Dennoch werden auch die Patienten, die aufgrund einer schmerzhaften Hüfte nicht lange sitzen können, Vorteile spüren. Für die diskinetische Bewegungsstörung bietet die AKTIVLINE die einzige Alternative zu den üblichen Versorgungsformen. Der Hauptvorteil liegt darin, dass Bewegungskomponenten, die zielgerichtete Aktionen (z. B. Sprechen, Computer bedienen) stören, in der Beweglichkeit der Schale absorbiert werden.

Ich bin mit meiner starren Sitzschale unzufrieden!

Eine zufriedenstellende Versorgung mit einer starren Sitzschale, sollte man selbstverständlich nicht unter allen Umständen verändern. Man weiß, wie lange der Weg in manchen Fällen bis zu einer guten Versorgung ist. Ist man aber trotz langjähriger Versuche unzufrieden, weil die Sitzschale oft bricht, keine gute Sitzhaltung erreicht wird, weil auftretende Schmerzen die Zeit des Sitzens verringern oder weil auftretende unwillkürliche Bewegungen die Bedienung verschiedener Geräte negativ beeinflussen, dann ist zur Anprobe eines AKTIVLINE Sitzsystems zu raten. Es wird sich sehr schnell feststellen lassen, ob die Vorteile der „dynamischen Versorgung“ vom Verbraucher und seinem Umfeld angenommen werden.

Standardisierte dynamische Komplettversorgung

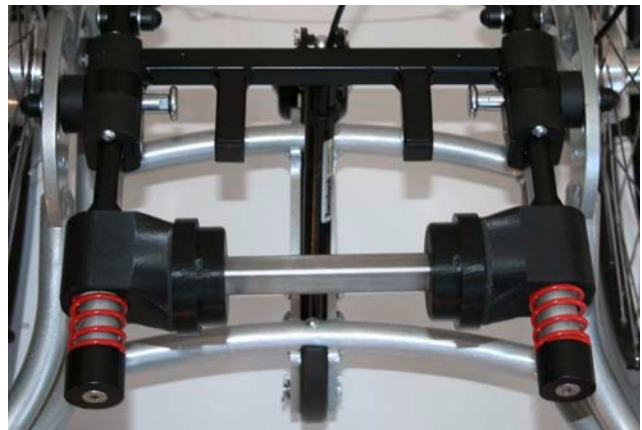
Das AKTIVLINE® Basismodell ist ein standardisiertes Versorgungssystem mit allen bewährten dynamischen Komponenten. Es ist in 3 Größen verfügbar und wächst mit dem Patienten mit, gleichzeitig kann es individuell auf die Bedürfnisse des Patienten angepasst werden. Sitzbreite, Sitztiefe und Rückenhöhe sind jeweils in 5 cm Einstellbereichen konzipiert, so dass eine einfache und schnelle Anpassung an die Patientenmaße möglich ist. Das neuartige Abduktionskeil-Fußbanksystem (AFS)* ist in der Grundausstattung enthalten. Der integrierte Abduktionskeil inkl. dynamischem Fußbanksystem kann jederzeit vor die Sitzeinheit geklappt werden und sorgt für einen leichten Transfer des Patienten. Die gesamte Versorgungseinheit kann einfach vom Untergestell abgenommen werden und ist gewichtsoptimiert.

- Dynamisches Sitzsystem in 3 Größen
- AFS-System* (Abduktionskeil-Fußbank-System)
- Vielfältige standardisierte Zusatzoptionen
- Mit Permobil Elektrorollstühlen C300 und C400 kombinierbar (in Vorbereitung)
- Kleine Größen mit leichtem Untergestell MINY®

* © interCo GmbH, Eitorf 2011, alle Rechte vorbehalten



AFS-System*



Aufnahmehalterung Sitzschale



Feststellung für Dynamik

Medizinische Anforderungen

- Infantile Cerebralparese: spastische Tetraplegie, dyskinetische Tetraplegie, Tetraplegie mit dystonischen Spasmen, Athetose und Chorea-Athetose
- Zerebrale Bewegungsstörung

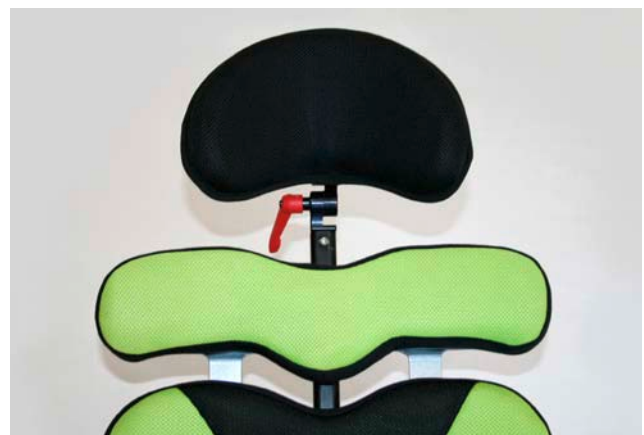
Das Sitzen dieser Patientengruppen sowie die Fähigkeiten zu gezielten Bewegungen von Kopf und oberen Extremitäten sind aufgrund nachfolgender Muster sehr stark eingeschränkt:

- Streckreaktionen
- Spasmen in Extension
- Pathologische Bewegungsmuster in globaler Extension
- Episthotonus
- Startle-Reaktion
- Schreckreaktionen
- Synkinetische Streckbewegungen des Rumpfes, der oberen und unteren Extremitäten
- Dystonische Spasmen
- Asymmetrische- und symmetrische - tonischer Nackenreflex
- Tonischer Labyrinthreflex

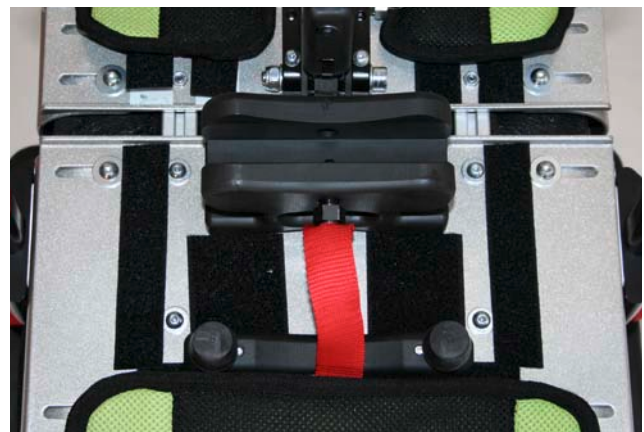
Eine Versorgung mit einer herkömmlichen, starren Sitzversorgung ist häufig durch eine fehlende Akzeptanz nicht möglich bzw. nur schwer realisierbar. Insbesondere sind die bei einer gewöhnlichen Sitzversorgung entstehenden hohen Druckkräfte für den Patienten nicht verträglich.

Weiterhin erhöht eine gewöhnliche Sitzversorgung das Risiko für das Auftreten von: Hüftluxation, schmerzhafter Hüfte, Muskelverkürzungen, Sekundärschäden infolge von Immobilität. Muskelkontrakturen oder Verringerung der Gelenkbeweglichkeit.

Die dynamische Sitzschale der AKTIVLINE-Versorgung ermöglicht den automatischen Wechsel zwischen verschiedenen Körperhaltungen und fördert somit die Atmung, den Kreislauf, die Verdauung, die Beweglichkeit der Körpergelenke und wirkt vorbeugend auf die Entstehung von Druckstellen.



Rückenverlängerung



Einstellmöglichkeiten Sitz

Grundausrüstung

- Sitz-Rückeneinheit mit physiologischen Drehpunkten
- Sitzbreite, Sitztiefe, Rückenhöhe jeweils 5 cm einstellbar
- AFS-System* (Abduktionskeil-Fußbank-System) in durchgehender Ausführung mit physiologischen Drehpunkten, komplett abklappbar, Fußbank hochschwenkbar
- Anatomische Grundpolsterung für Sitz und Rücken
- Höhen- und breitenverstellbare Rumpfführungspelotten
- Hochwertige Bezugsstoffe in Trevira CS und Abstandsgewirke
- Aluminium-Untergestell MINY® in den Breiten 35, 40 oder 45 cm
- Sitzkantelung über Gasdruckfeder um rund 35°
- Sitzschale vom Untergestell abnehmbar und faltbar
- Neuartiges Kippschutzsystem
- Sitzhöhe und Sitztiefe einstellbar
- Leichtlaufräder (12", 16", 22", 24") mit Trommelbremse
- Höhen- und winkelverstellbarer Schiebegriff

Zusatzoptionen

- Verschiedene Kopfstützensysteme
- Verschiedene Fixierungshilfen
- Verschiedene Armlehnen, Therapietisch
- Speichenschutz, Radschutz
- Sonderzubehör auf Anfrage

Technische Daten*

	Gr. 1 mit 22"/24"-Rädern	Gr. 2 mit 22"/24"-Rädern	Gr. 3 mit 22"/24"-Rädern	Gr. 1 mit 12"/16"-Rädern	Gr. 2 mit 12"/16"-Rädern	Gr. 3 mit 12"/16"-Rädern
Rahmenbreite Untergestell	35 cm	40 cm	45 cm	35 cm	40 cm	45 cm
Gesamtgewicht	ca. 27 kg	ca. 28 kg	ca. 30 kg	ca. 27 kg	ca. 28 kg	ca. 30 kg
Sitzbreite	18 - 24 cm	24 - 30 cm	30 - 36 cm	18 - 24 cm	24 - 30 cm	30 - 36 cm
Sitztiefe	20 - 25 cm	27 - 32 cm	34 - 39 cm	20 - 25 cm	27 - 32 cm	34 - 39 cm
Rückenhöhe	33 - 38 cm	38 - 43 cm	43 - 48 cm	33 - 38 cm	38 - 43 cm	43 - 48 cm
Außenbreite Sitzeinheit ohne Armlehnen	28 - 34 cm	34 - 40 cm	40 - 46 cm	28 - 34 cm	34 - 40 cm	40 - 46 cm
Höhe Schiebegriff	90 - 105 cm	90 - 105 cm	90 - 105 cm	90 - 105 cm	90 - 105 cm	90 - 105 cm
Breite über alles (+ Radsturz)	55 cm (+ 5 cm)	60 cm (+ 5 cm)	65 cm (+ 5 cm)	55 cm (+ 5 cm)	60 cm (+ 5 cm)	65 cm (+ 5 cm)
Länge max.	80 cm (mit 22"-Rädern) · 85 cm (mit 24"-Rädern)			80 cm (mit 12"/16"-Rädern)		
Max. Belastung	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg	60 kg

Design

Rahmenfarbe	Silber	Silber	Silber	Silber	Silber	Silber
Bezug (Trevira CS)	Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz	Schwarz
Abstandsgewirke	Orange	Grün	Blau	Orange	Grün	Blau

* Technische und maßliche Änderungen vorbehalten

Diese Broschüre wurde Ihnen überreicht durch:

Ihr kompetenter Partner vor Ort



zertifiziert nach

DIN EN ISO 9001:2008
Reg.-Nr. 73 100 357-1



DIN EN ISO 13485:2007
Reg.-Nr. 70 105 357-1
TÜV Hessen



**Gesellschaft für Planung und Vertrieb
von Rehabilitationshilfen mbH**

Im Auel 50 · 53783 Eitorf · Germany

Tel.: +49 2243 8807-0

Fax: +49 2243 8807-29

E-Mail: info@interco-reha.de

www.interco-reha.de